

Fußball



50 000 Zuschauer bewunderten im Westfalenstadion den 17jährigen Torwart Eike Immel...

Mit 17 hat man noch Träume Über Nacht wurde Eike Immel ein Star



... der Komplimente von Sepp Maier bekam Foto: SIMON/WEBER

In der ersten Begeisterung übertrieb Borussia Dortmunds neuer Trainer Karl-Heinz Rühl: "Das war Weltklasse. Besser kann man als Torhüter überhaupt nicht spielen..."

te der Landratsvorsitz von Hessen, den die Borussia als 14jährigen in Siedelland aufgestöbert und dann mit dem Einverständnis seiner Eltern bei "Pflegeeltern" in Dortmund untergebracht hatten.

ben soll. Pessimistisch ist er auch noch: "Ich bin froh, daß es bei mir so geklappt hat, daß ich gegen diese Münchner keinen Fehler gemacht habe. Aber am Sonntag sieht sie wieder auf der Reservebank, in Gladbach spielt Horst Brtram."

Werder mit großen Angriffsschwächen

Eigener Bericht Düsselndorf, 14. August "Das soll gegen den HSV viel besser werden", macht man sich beim SV Werder Bremen für das Norddeby am Sonntag im Weststadion Müll. Nach den Tor-

Auch diesmal ein Kölner Fehlstart

Eigener Bericht or Braunschweig, 14. August "Hennes" Weisweller, der Meistermacher, war schlechter Stimmung: Wieder einmal - zum 15. Male bei 16 Premieren - hatte der 1. FC Köln beim Auftakt-

Allerdings wäre ein Unentschieden den gezeigten Leistungen nicht gerecht geworden. Denn Braunschweig kontrollierte durch den überraschenden Karl-Heinz Hand-schuch in Mittelfeld das Spiel. Köln, ohne das verletzte Spitzmischer Fehle, hatte nur wenig entgegengesetzt. Bei strengen Maßstäben konnte Weisweller nur mit seinem Torwart Schumacher zufrieden sein.

Hennings-Tor reichte Concordia zum Sieg

Eigener Bericht Pe, Hamburg, 14. August Trotz vieler schlechter Nachrichten in der letzten Woche (Eplinius im Urlaub, Fordson, Stahl, Gütschow verletzt) errang der SC Concordia einen verdienten 1:0-Sieg gegen die von Ex-Bundesligaspieler Wolfgang Greyz geführten Amateure von Eintracht Braunschweig.

Westfall und Libero Reymers besonders hervorzuheben. Neben dem Wermutstropfen, daß die stark beginnende Linksaußen Wehking schon frühzeitig verletzt (Verdacht auf Schambeinbruch) ausfiel, und damit die Verletztenliste verlängerte, wartete der eingeweihte Gerd Stahl mit einer überragend guten Leistung auf.

vermochte Gütschow nicht zu verwerten. Concordia gewann dieses Spiel, weil sie gegen die "grünen Jungen" aus Braunschweig - bis auf Greyz (80) - gestern bester Braunschweiger, sind alle Spieler zwischen 18 und 21 Jahre alt - die routinierteren Einzelspieler besaß. Daran konnte auch der mitgereisete Bundesligatrainer Werner Ols nicht ändern.

Debüt im fremden Lager mit wechselhaftem Erfolg

Eigener Bericht ra, Hamburg, 14. August Sie sogon aus, um in der Fremde ihr Glück zu suchen. Gemeint sind vier Lizenzspieler aus Hamburg, die ihren sportlichen und finanziellen Vorteil bei einem neuen Betreuer in der Bundesliga finden wollten. Am Sonntag war nun ihr Debüt im "feindlichen Lager". Vom HSV waren Kurt Eigel und "Schorsch" Vol-

tern unter, ihm wurde jedoch eine gute Leistung bescheinigt. "Wir werden uns rehabilitieren", verspricht er. Vom FC St. Pauli waren Walter Oswald und Rolf Blau zum VfL Bochum gewechselt und bei der Premiere in Nürnberg dabei. Oswald überzeugte, Blau weniger. Nach 75 Minuten kam für ihn Eg-

gert, der die Partie für ein unentschiedenes Tor zum 2:0.

Trainer Piontek: Zu Optimismus noch kein Anlaß

St. Pauli gewinnt bei Wacker 04 4:2 Von HANS-JÜRGEN SCHOTT

Berlin, 14. August Auswärts gewonnen und dennoch nicht unbedingt optimistisch für die Zukunft. Das ist die Stimmung beim FC St. Pauli nach dem 4:2 (2:2)-Sieg beim Aufsteiger Wacker 04. Zu schwach war der Gegner aus Berlin, zu wenig wurde die Mannschaft vom Millertor gefordert, um ihr eine Formverbesserung bescheinigen zu können. Mit 3:3 Punkten liegt St. Pauli jetzt im Mittelfeld der Tabelle, die Gefahr, sich am Ende festzusetzen, konnte gebannt werden.

Wenn man auf fremdem Platz zwei Punkte geholt hat, sollte man eigentlich zufrieden sein. Ich bin es aber nur mit dem Resultat, nicht mit der Art, wie dieses 4:2 zustande kam", blieb Trainer Sepp Piontek nach dem ersten Punkt-sieg am Sonntag. Neben dem sportlichen Erfolg seiner Schützlinge realistisch. Er wies darauf hin, daß der Bundesligist-Absteiger von Wacker 04 nur phasenweise echt gefordert wurde. Darunter litt das Niveau dieser Begegnung vor 1600 Zuschauern.

Der von den Schwächen der Berliner, die ihr schweres Auswärtsspiel vom Mittwoch beim Wuppertaler SV (1:3) profitierten vor allem zwei Hamburger Spieler: Beverungen und Milardovic. Der Mittelfeldregisseur konnte ungestört seine Aufbauarbeit leisten und wurde auch in der Nähe des Berliner Tors selten energisch angegriffen. Beverungen bedankte sich mit zwei Toren. Beim 1:0 nahm er eine Flanke geschickt an und aus spitzem Winkel (15. Minute), beim 3:2 (66. Minute) er keine Mühe, aus wenigen Metern zu verwandeln.

Milardovic gehörte zwar nicht zu den Torschützern, bereitete seinem Gegenspieler Krüger aber einen unangenehmen Nachmittag. Bei drei Großchancen des 24jährigen Jugendlawen reagierte Schultz vorzüglich. Für ihren Mittelfeldregisseur aber Rosenfeld zum 2:2 (42.), als Krüger den Ball veränderte, und Tüne-Hansen mit einem Flanke-schieß zum 4:2 (85.) als Torschützen ein-

Piontek Ermahnungen, daß es noch viel zu tun gäbe, rührten wahrscheinlich vom Eindruck der letzten Viertelstunde vor der Pause her. Innerhalb von vier Minuten gab der FC St. Pauli den 1:0-Vorsprung aus der Hand. Die Abwehr wirkte in dieser Phase unsicher und hatte an den Gegenangriffen mit Schulz, Torwart Rynio griff bei einem Eckstoß von Racine ins Leere (31.) und wurde auch von Prill überwand-

Wacker-Trainer Klaus Biskow war denn auch nicht so sehr von den Leistungen der Hamburger beeindruckt, als vielmehr von seiner Enttäuschung: "Der Gegner lobte von unserer Schwäche. Erstaunlich, daß uns überhaupt Tor gelangen. Das spricht gegen St. Pauli."



Mutig rettet St. Paulis Torwart Jürgen Rynio gegen Kuntze (Wacker 04) Foto: WENDE

Brehme junior zeigte eine Klassepartie

Das ärgere die 01: durch den Oldenburger Hansen in den 44. Minute konnte Bernd Brehme, den Trainer des Barmbek-Uhlenhorst, nicht mehr knicken. Er hatte nämlich viel Gutes bei seiner Mannschaft gesehen, die gegenüber den Testspielern gar nicht wiederzuerkennen war. Und Brehme war stolz auf seinen Sohn Andreas. Der 17jährige Junior legte eine Klassepartie als Libero hin und rechtfertigte das Vertrauen seiner Mitspieler, die für ihn plädiert hatten. Kapitän Ulli Schludt, wieder das Musterbeispiel an Einsatzwillen, brachte eine Beule am Kopf als "Souvenir" mit. "Gegen Delmenhorst geht's am nächsten Sonntag rund", verspricht er.

Es ging nicht so sehr von den Leistungen der Hamburger beeindruckt, als vielmehr von seiner Enttäuschung: "Der Gegner lobte von unserer Schwäche. Erstaunlich, daß uns überhaupt Tor gelangen. Das spricht gegen St. Pauli."

Gefühlohn hebt Thomas Hennings (rechts) den Ball zum 1:0 in Tor



Das ärgere die 01: durch den Oldenburger Hansen in den 44. Minute konnte Bernd Brehme, den Trainer des Barmbek-Uhlenhorst, nicht mehr knicken. Er hatte nämlich viel Gutes bei seiner Mannschaft gesehen, die gegenüber den Testspielern gar nicht wiederzuerkennen war. Und Brehme war stolz auf seinen Sohn Andreas. Der 17jährige Junior legte eine Klassepartie als Libero hin und rechtfertigte das Vertrauen seiner Mitspieler, die für ihn plädiert hatten. Kapitän Ulli Schludt, wieder das Musterbeispiel an Einsatzwillen, brachte eine Beule am Kopf als "Souvenir" mit. "Gegen Delmenhorst geht's am nächsten Sonntag rund", verspricht er.

2. Liga Nord

Table with football results for 2. Liga Nord, including teams like Leverkusen, VfL Bochum, and FC St. Pauli.

Die nächsten Spiele: St. Pauli - Wattenscheid 09 (Freitag, 18. 8., 19 Uhr); Essen - Preußen Münster...

2. Liga Süd

Table with football results for 2. Liga Süd, including teams like SC Freiburg, FC Augsburg, and FC Bayern München.

Oberliga AMATEUR NORD

Table with football results for Oberliga Amateur Nord, including teams like Eintracht Frankfurt, FC Bayern München, and FC Schalke 04.